

Drittwärmster September seit mehr als 150 Jahren

Meteorologen verzeichnen 13 Sommertage mit mehr als 25 Grad Höchsttemperatur / Gesamter Monat liegt um 2,1 Grad über dem Durchschnitt

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Dem Sommer war wohl nicht bewusst, dass wir schon September haben, denn mit 13 Sommertagen (Norm 4,6 Tage) – davon zwei Hitzetage (Norm null Tage) – war der erste Bad Säckinger Herbstmonat gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 um 2,1 Grad zu warm, 41 Stunden zu sonnenscheinreich und mit 56 Litern Niederschlag pro Qua-

sorgte ab dem 4. September mit trockener Festlandsluft für viel Sonnenschein und steigende Temperaturen. So gab es am 5. mit 27,2 Grad bereits den ersten Sommertag (ab 25 Grad) des Monats. Tief „Yu“ brachte am 6. September vorübergehend 0,4 l/m² Regen und tiefere Temperaturen, bevor es ab dem 7. September unter dem Einfluss der Hochs „Perryman“ und „Quirin“ mit viel Sonnenschein wieder sehr warm und trocken wurde. Für die noch geöffneten Freibäder gab es nach den Schulferien durchaus noch lukrative Tage, denn am 11. September mit 30,9 Grad und am 12. September mit 32,3 Grad gab es zwei sehr seltene September-Hitzetage (ab 30 Grad).

Tief „Anthea“ schwächte am 13. September mit 6,4 l/m² Regen die immer noch anhaltende Trockenheit nur leicht ab. In der ersten um drei Grad zu warmen Bad Säckinger Septemberhälfte fiel mit 8 l/m² erst 8,4 Prozent des langjährigen Septemberniederschlages, und die Sonne schien an 107 Stunden schon 63 Prozent des Septembersolls. Der gefühlt ewig anhaltende Sommer 2018 gab sich auch in der zweiten Septemberhälfte noch nicht geschlagen, denn nach den nur kurzzeitig tieferen Temperaturen wurde es dank Hoch „Rodegang“ mit viel Sonnenschein von Tag zu Tag wieder wärmer.

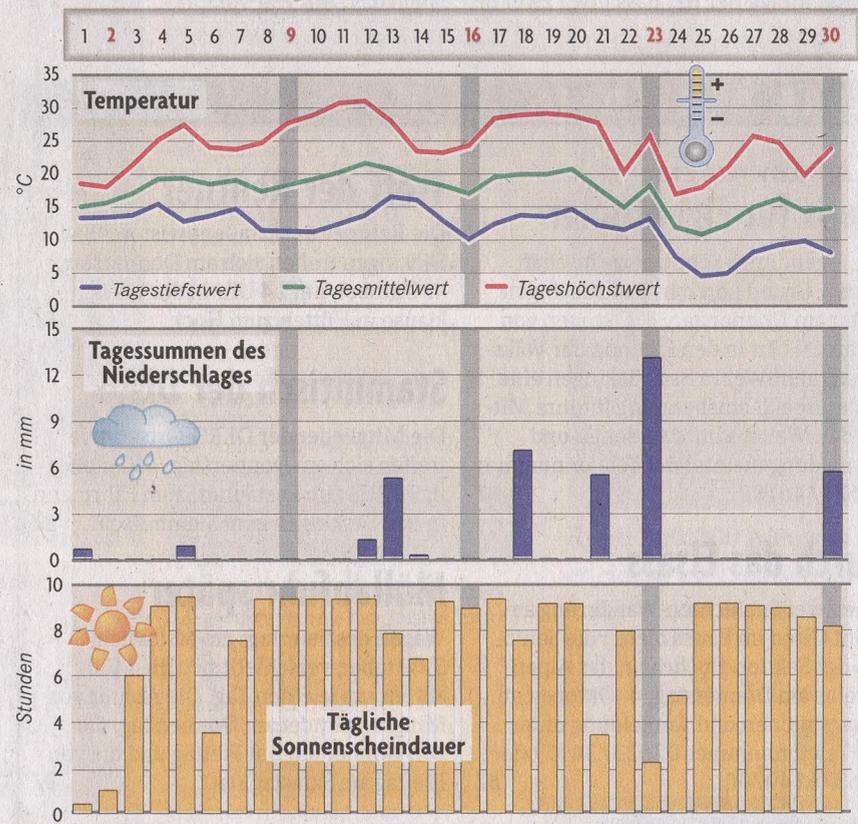
Das einzige, was an den Herbst erinnerte, waren vereinzelte morgendliche Nebelfelder.

Am 18., 19. und 20. September gab es sommerliche Tagestemperaturen von über 28 Grad. Nach nochmals warmen 27,1 Grad stellte Tief „Helene“ am Abend des 21. September mit kühlerer Meeresluft und 5,4 l/m² Regen die Weichen auf Herbst. Pünktlich zum astronomischen Herbstbeginn bekam Bad Säckingen mit „Fabiennne“ am Abend des 23. September den ersten diesjährigen Herbststurm. Im Gegensatz zu vielen Regionen war „Fabiennne“ in Bad Säckingen mit Böen um 60 km/h und 13 l/m² Regen gnädig und verursachte keine Schäden, aber die Kaltfront beendete endgültig die spätsommerliche Witterung.

Die letzte Septemberwoche zeigte sich ruhig, sehr sonnig und bis auf die letzte Septemberstunde mit 5,6 l/m² Regen trocken. Mit rund zehn Grad kühleren Tageswerten pendelten sich die Temperaturen auf die jahreszeitlich üblichen Werte ein. In den sternklaren Nächten wurde es ordentlich kalt, so hatte Bad Säckingen am Morgen des 25. September mit 3,9 Grad die tiefste Temperatur seit dem 11. April. Am 27. gab es bei herrlichem Altweibersommerwetter den 13. Sommertag mit über 25 Grad dieses Monats.

Wetterwerte vom September in Bad Säckingen

Station
337 m über NN



BEZ-GRAFIK QUELLE: WETTERSTATION SCHWÖRSTADT HELMUT KOHLER



dratmeter (l/m²) zu trocken. In der Region ist es nach 1947 und 2016 der drittwärmste September seit Aufzeichnungsbeginn vor mehr als 150 Jahren. Pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang startete der September in Bad Säckingen mit einem Kaltlufttropfen und Tief „Xenia“ frühherbstlich frisch und sonnenscheinarm. Hoch „Ortwin“